

Krakauer Erklärung für ein gentechnikfreies Europa

Wir, die TeilnehmerInnen der Krakauer Konferenz "Ein geeintes Nein zur Gentechnik" fordern die europäischen Regierungen und die Europäische Kommission auf, die Meinung ihrer BürgerInnen zu respektieren und alle Importe von und den Handel mit gentechnisch veränderten Lebensmitteln und Saatgut sowie dessen Anbau zu beenden.

Wir unterstützen deshalb die Einführung eines zehnjährigen Moratoriums gegen Gentechnik in Europa und die Neuorientierung der derzeitigen und zukünftigen Forschung und Entwicklung hin zu diversifizierten und ökologisch vernünftigen Landnutzungssystemen, die langfristig die Fruchtbarkeit, Biodiversität und Gesundheit unserer Böden, Pflanzen und Tiere erhalten und verbessern.

Krakau (Polen), den 24. Februar 2006



Angenommen von 120 TeilnehmerInnen (Bäuerinnen und Bauern, BehördenvertreterInnen, PolitikerInnen und AktivistInnen) aus 14 Ländern Europas auf der Krakauer Konferenz "Ein geeintes Nein zur Gentechnik", die von ICPPC – International Coalition to Protect the Polish Countryside (www.gmo.icppc.pl) organisiert wurde.

Public Eye on Science war dabei !